Modulbeschreibung 30-M19 Sozialstruktur / Politische Struktur

Fakultät für Soziologie

Version vom 12.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801669

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M19 Sozialstruktur / Politische Struktur

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Anja Abendroth

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt theoretisches und empirisches Grundwissen über die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften und die Ursachen von Stabilität und Wandel von Sozialstruktur. Dies schließt die Kenntnis vorhandener Dateninfrastrukturen mit ein. Die Anwendung theoretischen Wissens und der Techniken der empirischen Sozialforschung stellen Schlüsselqualifikationen der Soziologie dar. Darüber hinaus wird eine für das Profil der Soziologie als Wissenschaft wichtige kritische Kompetenz erworben, nämlich die Qualität empirischer Befunde einschätzen zu können, die in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit zur Unterstützung von verschiedenen Seiten verwendet werden.
Ein besonderes Schwergewicht wird dabei auf die Frage gelegt, wie politische Strukturen und Prozesse Sozialstrukturen beeinflussen und sie verändern.
In begrenztem Umfang wird auch das passive Verständnis der englischen Sprache geübt.

Inklusion:
Studierende kennen zentrale Theorien sozialer Ungleichheit und können diese mit der gesellschaftspolitischen Aufgabe der Inklusion in Beziehung setzen.
Sie kennen ausgewählte empirische Befunde zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderung. Sie wissen, dass Phänomene sozialer Ungleichheit in ihren multisektionalen Ursachen analysiert und reflektiert werden müssen.

Lehrinhalte

Thema des Moduls sind die Sozialstruktur Deutschlands und ihre Besonderheiten im Vergleich zu anderen Gesellschaften. Dazu gehört als Schwerpunkt die Bedeutung sozialstruktureller Fragmentierungen für den Zusammenhalt der Gesellschaft und das politische System. Um ein Verständnis dafür zu entwickeln sind nicht nur Kenntnisse über Zustände und Entwicklungen in verschiedenen Lebensbereichen notwendig. Wichtig ist auch eine Einführung in allgemeine theoretische Ansätze zur Erklärung solcher Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie in empirische Herangehensweisen zu deren Beobachtung und Erklärung.
In der Vorlesung wird dazu das notwendige theoretische und inhaltliche Grundwissen bereitgestellt. Es geht um verschiedene Sozialstrukturkonzepte, Theorien zu speziellen Teilbereichen der Sozialstrukturanalyse wie Lebenslauf, Bildung, Gender, Familie, Arbeitsmarkt und soziale Ungleichheiten sowie um solides empirisches Wissen über den Aufbau der Sozialstruktur moderner Gesellschaften. Deutschland wird dabei in den Kontext seiner historischen Entwicklung und des internationalen, insbesondere europäischen Vergleichs gestellt. Über die Deskription der

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern wie dem Wandel der Sozialstruktur innerhalb eines Landes hinaus geht es auch darum zu zeigen, wie Stabilität und Wandel der Sozialstruktur zu Stande kommen und wie man Sozialstruktur analysieren kann. Unterschiedliche Theorien und Methoden werden daraufhin verglichen, welchen Beitrag sie zu dessen Erklärung leisten können, welche komparativen Vorteile sie aufweisen und inwiefern sie komplementär zueinander sind oder miteinander konkurrieren.
Die begleitende Übung mit Tutorium vermittelt einen Überblick über Instrumente der Sozialstrukturanalyse, d.h. vor allem die großen Studien, die für entsprechende Analysen herangezogen werden können. Dazu werden in der Vorlesung kurz zuvor behandelte Konzepte und Zusammenhangsmuster mit Hilfe eines Statistik-Programmpakets auf Basis in der Übung vorgestellter Datensätze in einfacher Form praktisch umgesetzt. Der Vorlesungsstoff selbst wird allerdings nicht repliziert.
Das Seminar konzentriert sich auf die politischen Voraussetzungen von Sozialstrukturen und die Folgen sozialstruktureller Differenzierungen und Fragmentierungen für das politische System. Zentrale Themen sind die vergleichende politische Ökonomie von Lebenslaufregime, Arbeitsmarktinstitutionen und Arbeitsmarktpolitik als Gestalter von Beschäftigungsverhältnissen und Erwerbsverläufen, Gender und die Gestaltung des privaten Lebens durch Institutionen und Politik.
Für alle Veranstaltungsformen gilt: Unterstützt werden solche und andere Studienaktivitäten durch geeignete Angebote über das von der Universität bereitgestellte internetbasierte Lehr-/Lernportal.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Seminar Sozialstruktur *Auf Antrag bis zum 1.5. des jeweiligen Sommersemesters kann auch der im Modul "Sozialstrukturanalyse" (30-M3) angebotene Seminartyp gewählt werden.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Sozialstruktur *Selbststudium:* *Für das erfolgreiche Bestehen der Klausur zur Vorlesung wird eine intensive Vorbereitung während der Vorlesungszeit erwartet. Für alle Veranstaltungsformen gilt: Unterstützt werden solche und andere Studienaktivitäten durch geeignete Angebote über das von der Universität bereitgestellte internetbasierte Lehr-/Lernportal.*	Vorlesung	SoSe	60 h (30 + 30)	2

Sozialstruktur *Selbststudium:* *Für das erfolgreiche Bestehen der Klausur zur Vorlesung wird eine intensive Vorbereitung während der Vorlesungszeit erwartet.*	Tutorium o. Übung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar Sozialstruktur (Seminar)** *Erstellung eines Sitzungsprotokolls (strukturierte Zusammenfassung der Diskussion, 3 Seiten) oder Verfassen eines Essays zur jeweiligen Sitzung (3 Seiten). Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h. Die durch die Studienleistungen erworbenen Kompetenzen sind Voraussetzung der Modulprüfung.* *Auf Antrag bis zum 1.5. des jeweiligen Sommersemesters kann auch der im Modul "Sozialstrukturanalyse" (30-M3) angebotene Seminartyp gewählt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Sozialstruktur (Tutorium o. Übung)** *Mehrmaliges Erstellen kleiner do-files zu Variablenkonstruktionen und Erstellen einfacher Analysen auf der Grundlage von Statistikprogrammen. Die durch die Studienleistungen erworbenen Kompetenzen sind Voraussetzung der Modulprüfung. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Dauer der Klausur: 90-120 Minuten. Vorbereitungszeit für die Klausur 1-2 Arbeitswochen.* *Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.*	Klausur	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2019/20 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s.

jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen